

Almen bieten genug Futter



© Jaritz Vor der gewaltigen Kulisse der Maisalm unterhielten sich BM Ingo Mayr, BH Raimund Waldner, das Ehepaar Peter und Klaudia Pohl und Kammerobmann BM Rudolf Köll (v. l.) über die laufende Almsaison. Foto: Jaritz

Roppen – Schon Tradition hat die alljährliche Besichtigung einer Alm oder hochgelegenen Hütte im Bezirk durch den Bezirkshauptmann Raimund Waldner. War es letztes Jahr die Haiminger Alm hoch über dem Inntal, so ging es heuer auf die andere Talseite. Unter der sachkundigen Führung von Bauernbund-Bezirkschef BM Rudolf Köll aus Tarrenz und im Beisein von Roppens Bürgermeister Ingo Mayr war kürzlich die Maisalm im Gemeindegebiet von Roppen das Ziel. Die auf 1631 Metern Seehöhe gelegene Alm weist 91,4 Hektar Weidefläche aus. Das Besondere dabei ist, dass der Grundbesitzer die Österreichischen Bundesforste sind, die Weidenutzung aber die Gemeinde Roppen innehat.

Schon seit 23 Jahren bewirtschaftet die Familie von Klaudia und Peter Pohl von Mitte Juni bis Mitte September die Maisalm. Heuer wurden sechs Kühe und 100 Stück Galtvieh aufgetrieben. Peter Pohl zeigt sich mit dem Verlauf des bisherigen Almsommers zufrieden: „Zu Beginn der Saison war es schon eher trocken, der Regen kam aber noch rechtzeitig. Das Futterangebot ist gut. Das Wetter könnte so bleiben.“ Und Bauernbundobmann Köll ergänzt die Situation im Bezirk: „Das Futterangebot war bis jetzt in unserer Region zufriedenstellend. Die Hutzeit ist fast zur Hälfte vorbei.“ Nun hoffen die Bauern auf einen „schönen Herbst, da das trockene Wetter für das Vieh besser ist“. Gerade die Landwirtschaft im Oberland brauche „für unsere Viehzucht die Almen. Einerseits sind wir auf das Futter angewiesen und für die Gesundheit der Tiere ist eine Alpfung wichtig. Darüber hinaus tragen wir zur Erhaltung unserer Kulturlandschaft bei.“

Der Imster Bezirkshauptmann zeigte sich vom gewaltigen Panorama und der guten Führung der Almwirtschaft beeindruckt. (peja)

Bericht in der Tiroler Tageszeitung am 8. August

Alpinunfall im Ötztal: 74-Jähriger stürzte 100 Meter in den Tod

Laut Ermittlungen der Polizei dürfte der deutsche Wanderer zunächst gestürzt und dann über eine steile Rinne gefallen sein.



© Böhm

Der 74-Jährige war gegen 18.45 Uhr gestürzt und dabei so gefallen, dass er keinen Halt mehr finden konnte. Er fiel rund 100 Meter über eine steile Rinne. Zwar konnte die Mannschaft des Notarzthubschraubers den Deutschen schnell orten und bergen – für ihn gab es jedoch keine Rettung mehr. Der Notarzt konnte nur noch den Tod des Wanderers feststellen.

(TT.com)

Asylwerber stellen jetzt ihre eigenen Ersthelfer

28 Bewohner der Heime Roppen, Ötztal-Bahnhof, Sautens und Oetz machten einen Rotkreuz-Kurs. Das Projekt Marjam sucht Patinnen.



Roppen – Stolz zeigten sie ihre Urkunden in die Kamera: Kurz zuvor hatte der stellvertretende Bezirksstellenleiter des Roten Kreuzes Imst, Simon Klotz, die Dekrete vor der Roppener Asylwerberunterkunft übergeben. Diese weisen die Gruppe als ausgebildete Ersthelfer aus. Insgesamt haben 28 Personen aus den Heimen in Roppen, Ötztal-Bahnhof, Sautens und Oetz diese Spezial-Erste-Hilfe-Ausbildung absolviert. „Im Notfall richtig reagieren ist für Einheimische schon keine leichte Aufgabe“, betont Marlies Trenkwaldler vom Regionalmanagement Imst. Als Neuling in einem anderen Land sei das aber eine Herausforderung: Stress, eine noch unbekannte Sprache, kein Wissen über das lokale Gesundheitssystem und oftmals auch keine Kenntnisse über Erste Hilfe – Probleme, welche man mit dem Projekt „Erste-Hilfe-Beauftragte für Asylunterkünfte“ entgegentreten möchte. Das Projekt des Regionalmanagements Bezirk Imst wurde in Zusammenarbeit mit den Tiroler Sozialen Diensten und dem Roten Kreuz bereits im Dezember des vergangenen Jahres pilothaft gestartet. „Es ist eine andere Art zu unterrichten, man arbeitet sehr viel praxisorientierter, verwendet eine bildhafte Sprache und vor allem lernt man selbst wieder Hochdeutsch zu sprechen“, resümiert Anton Koler, Kursleiter vom Roten Kreuz. Zudem lerne man auch viel über die Kultur der Teilnehmer und baue gegenseitig Verständnis auf, so Koler. Die nächsten Kurse sind für Herbst geplant, darüber hinaus werde man auch versuchen, das Projekt auf andere Bezirke auszuweiten. Nach einer erfolgreichen Pilotphase im Bezirk Schwaz wurde ein anderes Projekt, nämlich „Marjam“, nun auf alle Bezirke außer Innsbruck-Land und Innsbruck-Stadt ausgerollt. So auch im Bezirk Imst. Dabei geht es um Patenschaften für Frauen auf der Flucht und Interkulturelle Frauencafés. „Wir starten mit den Frauencafés im September“, kündigt die Imster Projektverantwortliche Marlies Trenkwaldler an. Derzeit laufen Gespräche, um die entsprechenden Räumlichkeiten zu finden. Frauen, die sich für eine Patenschaft interessieren, sind herzlich eingeladen, sich beim Freiwilligenzentrum Imst unter 05417/200 18 zu melden.

(TT)

ArmbrustschützInnen sammelten Medaillen

ROPPEN (ea). Zahlreiche Wettkämpfe absolvierten die Armbrustschützinnen Katharina und Marie-Theres Auer mit ihrem Vater Hans-Hermann Auer und holten viele Medaillen nach Roppen. Der Wettkampfreigen begann mit den Austrian Open in Innsbruck. Katharina Auer trat in der Frauenklasse an, qualifizierte sich mit 387 Ringen für das Finale der besten acht und landete auf Platz sechs. Mit der Mannschaft Tirol (Männer und Frauen gemischt) eroberte sie Gold. Auch Marie-Theres Auer, die in der Klasse U23 startete, qualifizierte sich für das Finale und belegte dabei den undankbaren vierten Rang. Als „Trost“ gewann auch sie Gold mit der Mannschaft Tirol. Hans-Hermann Auer, der in der Masters-Wertung startete, holte mit Mannschafts-Bronze die dritte Medaille in diesem Bewerb. Es folgten die Tiroler und die Österreichische Meisterschaft. Katharina Auer belegte bei der Tiroler



Katharina und Marie-Theres Auer
aus Roppen.

Foto: Auer

Meisterschaft Platz zwei, bei der Österreichischen Meisterschaft holte sie Silber im Einzelbewerb und Gold mit der Mannschaft Tirol. Marie-Theres Auer (Klasse U23) gewann die Tiroler Meisterschaft und holte Mannschafts-Gold mit der Tiroler Mannschaft bei den Staatsmeisterschaften. Hans-Hermann Auer sorgte für eine Medaille, er wurde Tiroler Meister in der Klasse Senioren 1.

Bericht im Blickpunkt - Woche 32

Armbrust

170 Jahre Schützenkompanie Roppen

Jubiläumsfeier stand ganz im Zeichen des weiblichen Geschlechts

Um auch einmal den weiblichen Personen im Schützenwesen zu huldigen, stand die große 170-jährige Jubiläumsfeier ganz im Zeichen der Frauen: Zum zeitgleich stattfindenden Marketenderinnentreffen kamen rund 100 Vertreterinnen und auch die Messe von Pfarrer Johannes Laichner widmete sich ganz der Weiblichkeit.

Von Agnes Dorn

Als vor genau 170 Jahren die Schützenkompanie Roppen gegründet wurde, war laut einer Notiz aus dieser Zeit eines ihrer wichtigsten Ziele, die Männer davon abzuhalten, „als Süflinge und Nachtschwärmer durchs Dorf zu geistern“, wie Pfarrer Johannes Laichner bei der Jubiläumsmesse berichtete. Laichner, der auch erzählte, wie der Pfarrer damals als Kassier der Schützen den Mitgliedsbeitrag im Klingelbeutel einsammelte, durfte sich zur Feier des Tages über die Ernennung zum Roppener Schützenkurat freuen. Die Frauen hatten damals zur Gründung der Kompanie offiziell noch wenig zu sagen und Marketenderinnen wurden erstmals erst 40 Jahre später erwähnt, wie die Bundesmarketenderin Franziska Jenewein zur Festrede in Roppen aus der Geschichte zu erzählen wusste.



Schützenobmann Norbert Rudigier und Bundesmarketenderin Franziska Jenewein befanden sich zur Jubiläumsfeier auf Augenhöhe.

Diese gingen aus den Schießstandswirtinnen hervor, wobei sie in ihrer neuen Funktion nicht nur positiv beurteilt wurden. Das hat sich bekanntlich bis heute stark geändert und zum Tag der Jubiläumsfeier durfte Schützenobmann Norbert Rudigier immerhin rund 100 Marketenderinnen der Schützen und



Da blitzte der Kommandantensäbel auf, als die Ehrenkompanie Wald im Pitztal mehrere Ehrensalven abgab.

RS-Fotos: Dorn

der Musikkapelle begrüßen. Zwei von ihnen legten auch den Kranz vor dem Denkmal der gefallenen Soldaten beider Weltkriege nieder – zum Gedenken an jene Frauen, „die in allen Kriegen der Männer dieser Welt den Schaden danach beseitigen mussten“, wie die Bundesmarketenderin betonte.

DAS ERBE DER VORFAHREN. Landeskommandant Fritz Tiefenthaler kündigte bei seiner Ansprache eine auch das weibliche Geschlecht betreffende Abänderung der landesweit gültigen Statuten der Schützen an: So soll ab September nicht mehr die Treue zum Erbe der Väter, sondern jenes zum Erbe der Vorfahren bewahrt werden. Zur Feier des 170-jährigen Bestehens waren außer einigen Fahnenabordnungen die benachbarten Schützenkompanien aus Oetz, Sautens, Karres sowie die Ehrenkompanie aus Wald im Pitztal erschienen. Nach der Festmesse und den Ansprachen wurden drei Ehrungen vollzogen: Neben

jener von Pfarrer Johannes wurden Richard Pfausler und Erhard Köll für ihre jeweils 40-jährige Mitgliedschaft mit der Andreas-Hofer-Medaille bedacht. Am Dienstag wurde als zweiter Teil der Jubiläumsfeier nach der Feiertagsprozession noch der Kirchtag begangen, bei dem die Musikkapelle Roppen wiederum für den musikalischen Beitrag sorgte. Außerdem traten am Freitag zum Jubiläumsfest die Blaskapelle „Simmerinka“ und am Dienstag die Petersberger auf.



Altlandeskurat Josef Hasslwanner gratuliert dem neuen Schützenkurat zur Ernennung.



Zu Ehren der Frauen legten zwei Marketenderinnen den Kranz vor dem Kriegerdenkmal nieder.



Die Roppener Kanone wurde an beiden Feiertagen mehrmals abgefeuert.



Als Dankeschön für die musikalische Unterstützung gaben die Roppener Schützen eine Ehrensalve für die Musikkapelle ab.



Erhard Köll und Richard Pfausler wurden für 40 Jahre Schützenmitgliedschaft geehrt. Der Landeskommandant der Westtiroler Schützenkompanie Enzo Cestari, Landeskommandant Fritz Tiefenthaler und Bezirksmajor Heinrich Gstrein (v.l.) gratulierten.

Gemeinderat setzt wilden Feten am Inn ein Ende

Gemeinderat Roppen erlässt Verordnung für private Grillfeste in der „Siegeles Wäg“ und in der „Rease“

Leider kam es immer wieder vor, dass am Inn bei Roppen, dabei vor allem in der so genannten „Rease“, nächtliche Grillpartys stattfinden, bei denen der Müll im Inn entsorgt oder einfach im Gelände liegen gelassen wird. Doch nicht nur das: Es werden auf der Sandbank auch immer wieder Bier- und Schnapsflaschen zerschlagen. Für Menschen, die sich dort barfuß aufhalten, könnte das schlimme Folgen haben. Der Roppner Gemeinderat hat nun in der jüngsten Sitzung eine Verordnung erlassen, mit der die nächtlichen Auswüchse unterbunden werden sollen.

Von Gebi G. Schnöll

Leere Dosen, gebrauchte Grilltassen, gefüllte Hundesackerl, zerborstene Alkoholflaschen. – Es ist immer wieder dasselbe Bild, das sich insbesondere in der „Rease“ den Erholungssuchenden bietet. Besonders ärgerlich sind dabei die mutwillig zerschlagenen Bier- und Schnapsflaschen. Die spitzen Glasscherben, die im Sand stecken und leicht übersehen werden, können zu schweren Verletzungen führen. Doch einige Unverbessliche scheinen das nicht zu stören. Wichtiger sind ihnen offenbar die nächtlichen Alkoholexzesse, bei denen die Vernunft auf „Off“ gestellt wird. Dem Roppner Gemeinderat ist das Problem bekannt. In der jüngsten Gemeinderatssitzung wurde nun eine Verordnung erlassen. Vier Hinweisschilder sollen demnächst im Bereich der „Siegeles Wäg“ und der „Rease“ auf die Verordnung hinweisen. Das Grillen und Campen, das in der freien Natur prinzipiell verboten ist, ist ab sofort nur mehr mit Genehmigung von Bürgermeister Ingo Mayr (Tel: 0650 5210 120) erlaubt. Mitgebrachte Gegenstände, Müll und Unrat sind mit nach Hause zu nehmen. Private Feiern nach 19 Uhr sind ebenfalls ausschließlich nur



Eine Hand voll Scherben, die nach einem nächtlichen Gelage im Sand steckten.

mit Zustimmung durch den Bürgermeister erlaubt. Sollten Glasflaschen zu Bruch gehen, müssen die Glasteile unbedingt sofort gesammelt und entsorgt werden. Personen könnten verletzt werden, außerdem können Glasscherben auch Auslöser für Waldbrände sein. Zudem wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass ein Befahren der Zufahrtswege nur mit Fahrrädern erlaubt ist (Ausnahme: Berechtigte und Grundbesitzer).



Die „Rease“ am Inn bei Roppen. Immer wieder gibt es dort Alkohol-Exzesse. Eine Verordnung, die strikt überwacht wird, soll nun Ordnung schaffen. RS-Fotografie: Schnöll

WACHSAM. Damit die Verordnung auch eingehalten wird, soll es nun laufend Kontrollen geben. Auch die Polizei wird in regelmäßigen Abständen bei Tag

und Nacht Kontrollfahrten durchführen. Sollten Flaschen böswillig zerschlagen werden, kann das strafrechtliche Konsequenzen nach sich ziehen.

Umwelt, Verschmutzung

Bericht in der Oberländer Rundschau - Woche 31

Trinkwasser



Die Roppener müssen ihr Trinkwasser derzeit abkochen. Foto: Böhm

Kein sauberes Wasser

Roppen – Aufgrund eines Rohrbruchs bei der Quellableitung wurde am Freitag die Trinkwasserversorgung von Roppen lahmgelegt. Es musste daher eine provisorische Leitung zum Hochbehälter gelegt werden, erklärt Bürgermeister Ingo Mayr. Das beeinträchtigt aber auch die Qualität des Wassers. Bevor es als Trinkwasser genutzt werden darf, muss es bis auf Weiteres abgekocht werden, wie die Gemeinde Roppen am Samstag ihren Bürgern in einem Rundschreiben mitteilte. (TT, mr)

Bericht in der Tiroler Tageszeitung am 7. August 2017

Unfall

Tödlicher Sturz über steile Rinne

Roppen – Ein tragisches Bergungsglück, bei dem ein Wanderer ums Leben kam, ereignete sich am Sonntagabend in den Öztaler Alpen im Gemeindegebiet von Roppen. Wie die Polizei gestern in einer Aussendung mitteilte, passierte der Vorfall gegen 18.45 Uhr im Bereich des so genannten Geigenkammes. Nach derzeitigem Ermittlungsstand der Exekutive kam der 74-jährige Pensionist aus Deutschland bei einer Wanderung zu Sturz und stürzte in der Folge rund 100 Meter über eine sehr steile Rinne ab. Die Begleitung des Mannes verständigte daraufhin die Rettungskräfte. Das Unfallopfer wurde schließlich durch die Besatzung des Notarzthubschraubers geborgen. Für den Mann kam allerdings jede Hilfe zu spät, der Notarzt konnte nur noch den Tod des 74-jährigen deutschen Wanderers feststellen. (TT)

Bericht in der Tiroler Tageszeitung am 22. August 2017

Bericht in der
Oberländer
Rundschau
Woche 31
Kirchendach

„Türmlein deck dich“

Eine himmlische Patenschaft

(prax) Die Pfarrkirche zum Hl. Leonhard prägt wie kein anderes Gebäude das Ortsbild von Roppen und wacht wie ein guter Hirte seit über 150 Jahren über das Dorf. Schon von weitem ist ihr rund 50 Meter hoher Kirchturm mit seiner markanten Form sichtbar und grüßt alle Ankommenden. Der Bau der Pfarrkirche wurde 1853 vom Architekten Karl Rokita aus Imst im spätklassizistischen Stil begonnen und am 26. August 1862 durch den Brixener Fürstbischof Vinzenz Wasser eingeweiht.



Kurz bevor die Dachdecker ihre Seile und Aufzüge abbauten, bestiegen der Roppener Vizebürgermeister Günter Neururer und Pfarrer Johannes Laichner (l.) zur Abnahme der Arbeiten den Kirchturm.

Foto: Martin Federspiel

Über 60 Jahre nach der letzten Eindeckung des Turmdaches – so lange hält ein Lärchenschindeldach in der Regel – stand diese nicht ganz ungefährliche Arbeit jetzt wieder an. Mehr als 180 Quadratmeter Schindeldeckung wurden in den letzten Wochen erneuert. Die vielen morschen und schadhafte Stellen am Kirchturmdach zeigten, wie dringlich diese Sanierung war. Die Arbeiten wurden alle frei am Seil mit Hilfe eines Sitzliftes durchgeführt. Hier kann man getrost von einer „Handwerkskunst auf höchstem Niveau“ sprechen. Zugleich wurden auch neue Schallläden montiert, die sowohl ein schöneres Klangbild des Glockengeläuts bewirken, als auch den Eintritt von Regenwasser bei Schlagwetter verhindern sollten. Im nächsten Jahr wird der Turm bis zur Basis einen neuen Anstrich erhalten. Der Turmschmuck, Kugel und Kreuz, wird saniert und wieder neu aufgesetzt. Zu diesem Anlass plant die Pfarrgemeinde auch einen Festakt. Auch ein Ausstieg in schwindelerregender Höhe stand am Programm. In den nächsten Wochen wird die Pfarrgemeinde mit einem besonderen Spendenauftrag an die Bevölkerung und die Freunde des Roppener Kirchturms herantreten.

2./3. August 2017

Unter dem Motto „Türmlein deck dich – eine himmlische Patenschaft“ kann jeder und jede eine Patenschaft für einen Quadratmeter Schindeldach übernehmen. Die Pfarrgemeinde hofft, mit dieser einzigartigen Patenschaftsaktion viel Interesse zu wecken und dankt schon jetzt für die Mithilfe bei der Finanzierung aller Sanierungsarbeiten.



Für Pfarrer Johannes Laichner war es ein besonderes Erlebnis, „sein“ Pfarrgebiet aus einer gänzlich neuen Perspektive zu überblicken.



August 2017



Foto: Plattner Helmut



K u n d m a c h u n g

**zur Sitzung des Gemeinderates
am Dienstag, den 1. August 2017 um 19.30 Uhr
im Sitzungssaal des Gemeindeamtes**

TAGESORDNUNG

- Pkt. 1) Beratung und Beschlussfassung bzgl. verschiedener Raumordnungsangelegenheiten.
- Pkt. 2) Anträge, Anfragen und Allfälliges.
- Pkt. 3) Personalangelegenheiten.

Die Sitzung ist grundsätzlich „öffentlich“

Angeschlagen am: 17.07.2017

Abzunehmen am: 02.08.2017

Abgenommen am:

Der Bürgermeister:

Mayr Ingo e.h.



Roppen, am 1.8..2017

SITZUNGSPROTOKOLL der Gemeinderatssitzung vom 1. August 2017

Anwesend:

Bgm. Mayr Ingo (Vorsitzender), GR Mayr Brigitte, GV Walser Günther, GR Schöpf Johanna, GR Pfausler Dominik, Vbgm. Neururer Günter, GR Larcher Mari, GR Ing. Röck Burkhard, GV Mag. Baumann Joachim, GR Gstrein Barbara und GR Raggl Patrick

Ersatzmitglieder: Ing. Rauch Stefan als Ersatz für Hörburger Peter und *Ing. Schuchter Klemens* als Ersatz für Ennemoser Martin

Schriftführer: Furtner Alexander

keine Zuhörer

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21:20 Uhr

Angelobung:

Die Ersatzmitglieder „Ing. Rauch Stefan“ und „Ing. Schuchter Klemens“ legen in die Hand des Bürgermeisters das Gelöbnis ab.

GR Gstrein Barbara beantragt die zusätzliche Aufnahme des folgenden Punktes auf die Tagesordnung

Pkt. 2) Beratung und Beschlussfassung bzgl. weiterer Vorgehensweise bei der öffentlichen Bücherei.

Bgm. Mayr beantragt die zusätzliche Aufnahme folgender Punkte auf die Tagesordnung

Pkt. 3) Beratung und Beschlussfassung bezüglich eines Wirtschaftsförderungsansuchens.

Pkt. 4) Beratung und Beschlussfassung bzgl. weiterer Vorgehensweise bei der Flurbereinigung bzw. des Grundtausches mit Pfausler Alois.

Die Aufnahme dieser Punkte auf die Tagesordnung wird vom Gemeinderat einstimmig angenommen. Allfälliges wird somit zu Pkt. 5) und Personalangelegenheiten zu Pkt. 6)

Weiters beschließt der Gemeinderat einstimmig, dass der Punkt 6) „Personalangelegenheiten“ unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt wird.

somit TAGESORDNUNG

- Pkt. 1) *Beratung und Beschlussfassung bezüglich verschiedener Raumordnungsangelegenheiten.*
- Pkt. 2) *Beratung und Beschlussfassung bzgl. weiterer Vorgehensweise bei der öffentlichen Bücherei.*
- Pkt. 3) *Beratung und Beschlussfassung bezüglich eines Wirtschaftsförderungsansuchens.*
- Pkt. 4) *Beratung und Beschlussfassung bzgl. weiterer Vorgehensweise bei der Flurbereinigung bzw. des Grundtausches mit Pfausler Alois.*
- Pkt. 5) *Anträge, Anfragen und Allfälliges.*
- Pkt. 6) *Personalangelegenheiten.*

Zu Pkt. 1) Raumordnungsangelegenheiten

Bgm. Ingo Mayr informiert den Gemeinderat über das Ansuchen von Köll Georg bzgl. einer Flächenwidmungsplanänderung für die Errichtung eines Flugdaches auf dem Gstk. 617/1 (Kohlstattl - Köll Georg).

Beschlussfassung:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Roppen am 1.8.2017 einstimmig, gemäß § 113 Abs. 3 und 4 iVbm § 71 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101/2016, und § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2006 – TROG 2006, LGBl. Nr. 27, den lt. planlicher Darstellung des Raumplaners DI Rauch Friedrich – PlanAlp, Zl. fwp_rop17018_v1.mxd ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Roppen im Bereich des Grundstückes 617/1 (Kohlstattl – Köll Georg), KG Roppen (Teilfläche von ca. 265 m²) durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht eine Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Roppen im Bereich des Grundstückes **617/1 mit einer Teilfläche von ca. 265 m²** von derzeit **Freiland** in künftig **Sonderfläche für sonstige land- und forstwirtschaftliche Gebäude und Anlagen SLG – 1 Geräteschuppen** gemäß § 47 TROG 2011 vor.

Gleichzeitig wird gemäß § 113 Abs. 3 iVm 71 Abs. 1 lit. a TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Roppen gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Zu Pkt. 2) Beratung und Beschlussfassung bzgl. weitere Vorgehensweise bei der öffentlichen Bücherei

GR Gstrein Barbara erkundigt sich beim Bürgermeister über die Vorgehensweise bzgl. dem neu geplanten Standort der öffentlichen Bücherei im derzeitigen Chronikraum beim Gemeindeamt. Bgm. Mayr informiert den GR darüber, dass die Bücherei vor allem von der Volksschule täglich genutzt wird. Es gibt ein dauerhaftes Leseprojekt in der Volksschule, weshalb der Wunsch geäußert worden ist, diese Räumlichkeiten künftig alleine nutzen zu können. Auch die Obfrau der Bücherei hatte bereits aufgrund

der Tatsache, dass die tägliche Nutzung durch die Schule durchaus Probleme mit sich brachte (verstellte Bücher etc.), einer Übersiedlung zugestimmt. Nach einer Besichtigung des Chronikraumes im Parterre des Gemeindeamtes wurde der Vorschlag unterbereitet, die Bücherei zukünftig wieder ins Gemeindeamt zu verlegen. GR Gstrein findet es schade, dass der jetzige Standort der Bücherei verlegt werden soll, da dieser ihrer Meinung nach der ideale Standort wäre. Vbgm. Neururer Günther gibt auch zu bedenken, dass natürlich auch die Ortschronik Platz braucht und man vorher schon mit dem Chronistenteam darüber sprechen hätte sollen. Bgm. Mayr sagt, dass es mittlerweile natürlich Gespräche gegeben hat, er aber mit allen Beteiligten (Bücherei & Chronik) gemeinsam die Situation erläutern wird.

Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass noch diese Woche eine Zusammenkunft mit dem Chronik- und Büchereiteam im Gemeindeamt stattfinden soll. An dieser Besprechung wird seitens der Gemeinde der Bürgermeister sowie Kulturausschussobmann Walser Günther teilnehmen.

Zu Pkt. 3) Wirtschaftsförderungsansuchen Neururer Christoph

Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem Antragsteller „Neururer Christoph, Waldele 26“ eine Gemeinde-Wirtschaftsförderung in der Höhe einer anteilmäßigen Rückvergütung des bezahlten Erschließungsbeitrages zu gewähren.

Zu Pkt. 4) Beratung bzgl. weiterer Vorgehensweise bei der Flurbereinigung bzw. des Grundtausches mit Pfausler Alois

Bgm. Mayr informiert den Gemeinderat über den aktuellen Stand bei der Flurbereinigung bzw. dem beabsichtigten Grundtausch mit Pfausler Alois im Bereich Sportplatz.

Ersatzgemeinderat Rauch Stefan regt an, dass man vorher noch den ehemaligen Eigentümer der betroffenen Grundstücke über die geplante Flurbereinigung bzw. Grundverkäufe informieren sollte, damit es zu keinen Missverständnissen kommt – da dieser die betroffenen Grundstücke ausschließlich nur an die Gemeinde verkaufen wollte.

Beschlussfassung:

Der Gemeinderat macht einen einstimmigen Grundsatzbeschluss zur geplanten Vorgangsweise, damit die Raumordnungsabteilung des Landes Tirol die weiteren Schritte planen kann.

Zu Pkt. 5) Anträge, Anfragen und Allfälliges

Unter Punkt „Anträge, Anfragen und Allfälliges“ wurde über folgende Themen diskutiert:

- Der Bürgermeister informiert über die kürzlich stattgefundenene Zusammenkunft mit dem Architekten DI Parth Hanno aus Oetz, welcher auch den Kindergarten in Oetz geplant hat. Dieser wurde auch schon

vom Kindergartenausschuss besichtigt. Architekt Parth Hanno hat bereits diverse Unterlagen erhalten und wird der Gemeinde voraussichtlich im September einen Rohentwurf für den geplanten Kinderbetreuungs Zubau präsentieren. GV Baumann Jochen erkundigt sich beim Bürgermeister ob es sich hierbei um ein ein- oder zweigeschossiges Gebäude handeln wird – denn er hofft nicht, dass es so ein „Block“ wie das jetzige Geschäftshaus wird. Zumal er der Meinung ist, dass die bestehenden Räumlichkeiten der Kinderkrippe unbedingt für diesen Zweck weitergenutzt werden sollten und man so möglicherweise mit einem einstöckigen Gebäude das Auslangen finden würde. Bgm. Mayr erläutert, dass ein etwaiges neues Gebäude maximal bis zu den Fenstern des Turnsaales reichen würde.

Der Zeitplan sieht vor, dass im September ein Erstentwurf vorgestellt wird, welcher dann im Herbst seitens des Gemeinderates beschlossen werden könnte. Im Winter sollte dann die Ausschreibung erfolgen, damit man rechtzeitig im Sommer bzw. Herbst 2018 mit den Bauarbeiten beginnen kann. Die Fertigstellung ist für September 2019 geplant.

- Bgm. Mayr informiert über die Zusammenkunft mit Dr. Kurz Josef, welcher beauftragt wurde die Optionsverträge für die Grundstückskäufe bzgl. der 3. Baustufe im Gewerbepark Roppen zu erstellen. Der Preis von 35,- EUR pro m² wurde mit den betroffenen Grundeigentümern ausverhandelt. In Summe wird die Gemeinde für den Ausbau der 3. Baustufe ca. 1,1 Millionen EUR investieren müssen. Ebenso wird von Dr. Kurz derzeit ein Vertragsentwurf für den Grundstückstausch mit den Familien Ennemoser ausgearbeitet.
- Vbgm. Neururer erinnert an die Pachtverträge mit den Bundesforsten bzgl. dem Recyclinghofareal. Diese sollten seiner Meinung nach baldigst unterfertigt werden, damit man in weiterer Folge mit der weiteren Planung für die Erweiterung bzw. Neugestaltung des Recyclinghofes fortfahren kann. Bgm. Mayr erklärt, dass die Verträge aufgrund des Urlaubs des zuständigen ÖBF-Mitarbeiters noch nicht vorliegen.
- Gemeindevorstand Baumann Jochen erkundigt sich beim Bürgermeister bzgl. der weiteren Vorgehensweise wegen der Zeltüberdachung am Schulhausplatz. Der Bürgermeister informiert über die Reparaturarbeiten am Zelt, bei welchem kürzlich bei einem Unwetter einige größere Rissstellen entstanden sind. Daher wurde die Fa. Zeltverleih Mair aus Telfs sofort beauftragt die Rissstellen zu nähen, was schnellstens und kostengünstig erledigt wurde. Die Näherin hatte aber darauf hingewiesen, dass die Zeltplane noch so einen Sturm nicht überstehen werde und man mit noch größeren Schäden an der Zeltplane rechnen muss. Daher wurde vom Bürgermeister beschlossen, dass man die Überdachung erst wieder für das anstehende Kirchtagsfest aufstellen wird. Im Herbst sollen dann Angebote bzgl. einer neuen Zeltplane eingeholt werden bzw. muss die weitere Vorgehensweise im Gemeinderat besprochen werden.
- GR Mayr Brigitte informiert den Bauausschussobmann über die defekte Straßenbeleuchtung im Bereich Dorfstraße 51 bis 57.

Gemäß § 115 Abs. 2 der Tiroler Gemeindeordnung 2001 können Gemeindebewohner, die behaupten, dass durch diesen Beschluss des Gemeinderates Gesetze oder Verordnungen verletzt wurden beim Gemeindeamt Roppen schriftlich Aufsichtsbeschwerde erheben.

Bericht in der
Oberländer Rundschau
Woche 32 MS Design Junge
Wirtschaft

DA WAR WAS LOS...



Die Junge Wirtschaft lud vergangenen Freitag zum Sommercocktail bei MS Design Roppen. RS-Fotos: Dorn

(ado) Die Junge Wirtschaft Tirol tourt derzeit wieder mit ihren Sommercocktail-Veranstaltungen durch ganz Tirol und hat auf ihrem Weg auch im Bezirk Imst haltgemacht. Vergangene Woche trafen sich Vertreter aus allen möglichen Wirtschaftsbranchen an einem schönen Junitag bei MS-Design in Roppen, um sich mit Gleichgesinnten auszutauschen und bei dieser Gelegenheit das Netzwerk des eigenen Unternehmens zu erweitern. Nach der ersten geselligen Plauderstunde diskutierten Matthäus Haid von der Prodach GmbH, der Obmann der WK Imst, Josef Huber, der Geschäftsführer der Area47, Christian Schnöllner, der Bürgermeister der Gemeinde Roppen, Ingo Mayr und Edmund Auer vom Hotel Waldklause in Längenfeld über die Vor- und Nachteile des Wirtschaftsstandorts Imst. Im Anschluss daran wurde den teilnehmenden Vertretern der hie-



Bezirksstellenleiterin Elena Bremberger und Sabine Wiesflecker, Geschäftsführerin der Jungen Wirtschaft Tirol, genossen die sommerliche Stimmung in Roppen.

sigen Wirtschaft das Unternehmen MS Design noch bei einer Werksbesichtigung näher vor Augen geführt.



Auch der Imster Wirtschaftskammer-Obmann Josef Huber, der Obmann der Jungen Wirtschaft Imst, Thomas Höpperger, und MS-Design Chef Manuel Santer (v.l.) kamen beim gemütlichen Netzwerken zusammen.

Information der Gemeinde bzgl. Blitzeinschlag im Weiler Oberängern

Aushängezeitraum: 10.08.2017 - 10.09.2017

Liebe Gemeindebürger/Innen!

Durch ein kürzliches Unwetter (Blitzeinschlag) kam es leider zu einem größeren Schaden im Bereich der Kabelleitungen für die Straßenbeleuchtung im Weiler Oberängern (Bischlang, Kalkofenweg, Kohlstattweg, Höhenweg, Sternrain ...) und damit verbundenen Ausfall der Straßenbeleuchtung.

Unser Bauhofteam wird in Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Imst so rasch als möglich die Reparaturarbeiten der beschädigten Kabelleitungen vornehmen.

Es hat sich aber jetzt schon herausgestellt, dass die Behebung dieses Schadens voraussichtlich längere Zeit in Anspruch nehmen wird, da dies mit aufwändigen Grabungsarbeiten verbunden ist.

Wir bitten deshalb um Euer Verständnis.

Für die Gemeinde:
Bürgermeister Ingo Mayr e.h.



Es ist Unsinn, sagt die Vernunft.
Es ist was es ist, sagt die Liebe.

Es ist Unglück, sagt die Berechnung.
Es ist nichts als Schmerz, sagt die Angst.
Es ist aussichtslos, sagt die Einsicht.
Es ist was es ist, sagt die Liebe.

Es ist lächerlich, sagt der Stolz.
Es ist leichtsinnig, sagt die Vorsicht.
Es ist unmöglich, sagt die Erfahrung.
Es ist was es ist, sagt die Liebe.

- Erich Fried -

In stiller Trauer, aber voll Dankbarkeit für alles Gute, nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, unserem Papa, Schwiegervater, Opa, Sohn, Bruder, Schwiegersohn, Schwager, Onkel und Paten, Herrn

Heinz Mayr

der heute wohlvorbereitet, kurz vor seinem 60. Geburtstag, von uns gegangen ist.

Wir sind dankbar für all das Schöne, das wir mit ihm erleben durften.

Der Sterbegottesdienst findet am **Freitag, dem 11. August 2017, um 14 Uhr** in der Pfarrkirche Roppen statt. Anschließend begleiten wir unseren lieben Heinz auf dem Ortsfriedhof zur letzten Ruhestätte.

Roppen, Rorschach (CH), Schönwies, Innsbruck, am 7. August 2017

Gerne erinnern wir uns an die wertvolle Zeit mit dir:

deine Frau: **Brigitte**
deine Kinder: **Daniel** mit **Michaela, Patrick** und **Martin**
Beate
deine Mama: **Anni**
im Namen der Geschwister und aller Verwandten

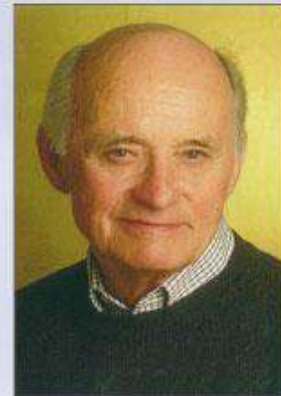
Die Seelenrosenkränze beten wir am Mittwoch und Donnerstag jeweils um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche Roppen.

Die Angehörigen danken für die Anteilnahme und das Gebet.

Mein Herr und mein Gott,
nimm alles von mir,
was mich hindert zu dir!

Mein Herr und mein Gott,
gib alles mir,
was mich führet zu dir!

Mein Herr und mein Gott,
nimm mich mit und
gib mich ganz zu eigen dir!
Gebet des hl. Bruder Klaus



Im Glauben an die Auferstehung nehmen wir Abschied von meinem lieben
Papa, Bruder, unserem Schwager, Onkel und Paten, Herrn

Meinrad Bischof

Mesner der Pfarrkirche Roppen

welcher heute, im 84. Lebensjahr, versehen mit dem hl. Sterbesakrament zu
Gott heimgegangen ist.

Wir begleiten unseren lieben Meinrad am **Freitag, dem 18. August 2017, um
14 Uhr** zum Sterbegottesdienst in die Pfarrkirche Roppen mit anschließender
Verabschiedung. Die Urnenbeisetzung findet zu einem späteren Zeitpunkt
im engsten Familienkreis statt.

Roppen, Nüziders, am 15. August 2017

In Liebe und Dankbarkeit:

deine Tochter: **Maria Regina**
dein Bruder: **Richard mit Familien**
deine Partnerin: **Vroni mit Familien**
im Namen aller Verwandten

Die Seelenrosenkränze beten wir am Mittwoch und Donnerstag jeweils um
19.30 Uhr in der Pfarrkirche Roppen.

Anstelle von Kränzen und Blumen bitten wir um eine Spende an die
Vinzenz Gemeinschaft Roppen (IBAN: AT85 3631 6000 0602 0655) oder zur
Kirchturmrenovierung der Pfarre Roppen (IBAN: AT92 3631 6000 0602 0044).

170 Jahre

Schützenkompanie Roppen

Marketenderinnentreffen
Der Musikkapelle und
Der Schützenkompanie

Samstag, 12. August 2017
ab 18:00 Uhr
Festplatz Roppen

Ehrenschutz:
Bundesmarketenderin
Franziska Jenewein
Bürgermeister Ingo Mayr

Ehrenkompanie:
Schützenkompanie Wald

für gute Stimmung
sorgt die Blaskapelle
Sinnerinka!



(Rudigier)

Pension-Café-Restaurant · 6426 Roppen, Nr. 109,
www.rudigier-roppen.at

RENE RAGGL

BÜRO FÜR GESTALTUNG

Stets zur Seite

Marketenderinnen – die treue Stütze im Vereinswesen

(mpl) Marketenderinnen haben schon lange ihren fixen Platz in den Musikkapellen oder Schützenkompanien erarbeitet. Heutzutage als wertvolle Stütze im Vereinswesen haben diese starken Frauen unsere Geschichte maßgeblich geprägt. In beiden Weltkriegen fungierten Frauen als „Ernährer der Familie“ und auch noch heute sorgen diese fleißigen Hände dafür, dass unterschiedliche Aufgaben beinahe „wie von Geisterhand“ zur vollsten Zufriedenheit aller erledigt werden.

Die Marketenderinnen gehören jedoch nicht nur optischer Aufputz, in Tirol zum fixen Erscheinungsbild jeder Musikkapelle und Schützenkompanie. Die Aufgaben einer Marketenderin sind vielfältig. Sie arbeiten aktiv am Vereinsgeschehen mit, übernehmen Verantwortung und tragen solchertum zum Gelingen der Gemeinschaft bei. Im Jahresablauf übernehmen sie zudem verschiedene Aufgaben, wie z.B. gelegentliche Reinigungs- und Aufräumarbeiten im Probelokal, Näh- und Bastelarbeiten, die Mitarbeit (Bardienst und Service) bei Vereinsveranstaltungen usw. Letztlich ist es für ein Mädchen aber immer eine Ehre, auserwählt zu sein, der Musikkapelle oder den Schützen als Marketenderin voranzuschreiten und diese zu repräsentieren.



Im Zuge der 170-Jahrfeier wird auch die Möglichkeit genutzt, alle Marketenderinnen aus Roppen einzuladen, um ihnen die Möglichkeit zu bieten, sich auszutauschen und Aktivitäten für die Zukunft zu planen.

Foto: Schützenkompanie Roppen

Wir wünschen allen Ropp'nerinnen und Ropp'nern sowie unseren Gästen ein schönes Kirchtagsfest!

Bürgermeister Ingo Mayr
mit Gemeinderäten



STAMPFER

RESTAURANT/CAFÉ

Sportplatz 1, 6426 Roppen
e-mail: restaurant@stampfer.cc
Tel./Fax: 05417/20019



**Den Veranstaltern viel Erfolg
und den Besuchern guten Appetit
mit unseren Produkten!**

6473 Wennis / Tirol · Tel. 05414/87264 · www.metzgerei-krug.at

Protokoll über die Jahreshauptversammlung am Donnerstag, den 24.8.2017 um 19.00h

Anwesende:

Bgm. Mayr Ingo, Obm. Schnöll Gebhard, Krismayr Karl, Krismayr Jolanda, Pfausler Martha, Köll Petra; Pfausler Werner, Pfausler Sarah, Köll Irina, Rauch Gitti, Köll Florian, Ennemoser Charly, Neururer Benjamin, Schauer Alexandra, Schauer Arabella;

Entschuldigt: Neururer Nadine, Köll Martin

nicht entschuldigt: Auer Jürgen ?

Zu Pkt. 1)

Obm. Schnöll Gebhard begrüßt alle Anwesenden, und bedankt sich bei allen Mitglieder bzw. Funktionären für die bisherige gute Zusammenarbeit! Ein Danke auch an Spielleiter Carlo der sehr für Aufschwung bei der Volksbühne gesorgt hat, wie man wiederum bei der letzten Aufführung (Besucherzahl) sehen konnte!

Zu Pkt. 2) Bericht des Kassiers

Pfausler Martha erklärt den Kassenstand bzw. Einnahmen der letzten Vorstellung.

Stand per 7.8.2017 € 12.883,04 davon Durchläufer (Miete ec...) € 4.000,--

Kontostand

bzw. Sparbuch per 30.12.2016 € 24.828,19

Handkasse per 24.8.2017 € 24,20

Ausgabe: Ausflug nach St. Pölten € 4.585,--

Zu Pkt. 4 Entlastung des Kassiers:

Die Kassa wurde von den Kassaprüfern Irina Köll und Alexandra Schauer geprüft, und für sehr korrekt und richtig empfunden! Daher wurde der Kassier einstimmig entlastet, und Obm. Schnöll bedankt sich bei Pfausler Martha für die sehr gute Kassaführung!

Zu Pkt. 5 Neuwahlen: Obmann, Obmann-Stellvertreter, Kassier, Kassier-Stellvertreter, Schriftführer, Schriftführer-Stellvertreter, Zeugwart, Kassaprüfer

Die Neuwahlen wurden von Obm. Schnöll Gebhard, bzw. Bgm. Mayr Ingo durchgeführt und wie folgt beschlossen:

Obmann:	Schnöll Gebhard
Obm. Stv.:	Neururer Benjamin
Kassier:	Pfausler Martha
Kassier Stv.:	Sarah Pfausler
Kassaprüfer:	Köll Florian und Ennemoser Charly
Schriftführer:	Köll Petra
Schriftf. Stv.:	Krismayr Jolanda
Zeugwart:	Köll Martin
Maske:	Natter Alexandra

Zu Pkt. 6.) Begrüßung Bgm. Mayr

Bgm. Mayr begrüßt alle Vereinsmitglieder und bedankt sich für die Einladung zur JHV.

Ein Danke auch für die Theateraufführungen, welche immer herrlich für Unterhaltung sorgen. Bgm. Mayr schaute sich auch schon in anderen Gemeinden die Vorführungen an, diese sind aber bei weitem nicht so besucht wie in Roppen. Lustig ist es in Roppen weil man die Spieler ja persönlich kennt, und immer wieder lustige Highlights dabei sind!

Zum Kontostand der VB gratuliert Bgm. Mayr sehr herzlich, es soll aber keine Auswirkungen auf die Gemeinde bezüglich der Subventionen haben, es ist eine Wertschätzung von seitens der Gemeinde, dass die Volksbühne ein vorbildlicher Verein ist- es wird nach wie vor geholfen von seitens der Gemeinde“

Bgm. Mayr gratuliert nochmals für die gute Zusammenarbeit und freut sich auf die Aufführung im Herbst 2017!

Zu Pkt. 6: Allfälliges

Obm. Schnöll Gebi schlägt vor ein Grillfest zu veranstalten, bei welchem auch die Sponsoren und freiwilligen Helfer eingeladen werden sollten.

Weiters werden Vorschläge für den kommenden Ausflug (Frühjahr 2018) gerne entgegen genommen.

Gebi Schnöll teilt den Vereinsmitgliedern mit, dass er mit Mayr Michi (Leitner) gesprochen hat, dass sie gerne wieder spielen möchte und nächstes Jahr von der Schweiz nach Schönwies übersiedeln wird!

Michi ist natürlich wieder herzlich willkommen!

Martha Pfausler lässt bitten, dass dringend Fotos bei den Proben bzw. Aufführungen gemacht werden sollten, da sie jeweils von den Aufführungen eine Fotokollage zusammen stellen möchte!

Vorschlag von Bgm. Mayr: Jolanda soll Chronist Plattner Helmuth fragen, ob er die Fotos für die Volksbühne machen könnte!

Ennemoser Charly bittet den Obmann, dass zukünftig die Getränke, Würstl, Brot ec. beim neuen ADEG Geschäft gekauft werden sollten! Dies nimmt Obm. Schnöll Gebi gerne an und er wird mit Seelos Thomas reden!

Carlo Krismayr stellt das neue Stück „Bartl´s Gspusi“ vor, das zu folgenden Spielterminen aufgeführt wird: 20. Oktober, 21. Oktober, 28. Oktober, 29. Oktober, 3. November und 4. November!

Obm. Gebi Schnöll bedankt sich bei allen Teilnehmer und beendet die JHV um 20.10 Uhr!

Schriftführerin:

Köll Petra

Veranstaltungsnewsletter

Platzkonzert der Original Roup´ner Silberfisch

28.07.2017



Weitere
Veranstaltungen

Ausstellung

Ball, Umzug

Weitere ...

Fest, Brauchtum

Bergwachtfest

30.07.2017

Gesundheit, Soziales

Weitere ...

Jugend

Zwanzigjahrfeier der Mutnhütte

06.08.2017

Kirche/Religion



Kulinarisches

Messe, Kongress, Markt

Weitere ...

Musik, Konzerte

Blutspendeaktion

09.08.2017

Sport, Freizeit



Theater, Kabarett, Show

Versammlung

Weitere ...

Gemeinde Roppen, Mairhof 33, 6426 Roppen

Tel: +43 5417 5210 Fax: +43 5417 5210-15

Web: <http://www.roppen.at> E-Mail: amtsleiter@roppen.tirol.gv.at

Veranstungsnewsletter

170 Jahre Schützenkompanie Roppen mit
Marketenderinnentreffen der Musikkapelle und
Schützenkompanie

12.08.2017



Weitere
Veranstaltungen

Ausstellung

Ball, Umzug

Fest, Brauchtum

Weitere ...

Gesundheit, Soziales

Kirchtagsfest

15.08.2017



Jugend

Kirche/Religion

Kulinarisches

Weitere ...

Messe, Kongress, Markt

Ausweichtermin Jubiläumsfeier Alpenverein

20.08.2017

Musik, Konzerte

Weitere ...

Sport, Freizeit

Theater, Kabarett, Show

Versammlung

Wenn Sie den Newsletter abbestellen bzw. einen weiteren Newsletter abonnieren möchten,
dann klicken Sie bitte [hier](#).

Gemeinde Roppen, Mairhof 33, 6426 Roppen

Tel: +43 5417 5210 Fax: +43 5417 5210-15

Web: <http://www.roppen.at> E-Mail: amtsleiter@roppen.tirol.gv.at

Roppener Schützen stellen die Frauen auf das Podest

Ihr 170-Jahr-Bestandsjubiläum feiert heuer die Schützenkompanie Roppen. Ein Höhepunkt war das Marketenderinnen-Treffen.



Roppen – Im Jahr 1847 wurde die Schützenkompanie Roppen gegründet. Laut einer Notiz aus dieser Zeit, damit „die Männer nicht als Süfflinge und Nachtschwärmer durchs Dorf geistern“, wie Pfarrer Johannes Laichner zur Festmesse referierte. Damals, vor 170 Jahren, war der Dorfpfarrer noch Kassier und der Mitgliedsbeitrag wurde in den Klingelbeutel geworfen. Zum Jubiläum wurde dem Geistlichen eine andere Ehre zuteil: In einem feierlichen Akt wurde Laichner zum Schützenkurat ernannt.

Zur Feier des Tages waren die benachbarten Schützenkompanien aus Oetz, Sautens, Karres sowie die Ehrenkompanie aus Wald im Pitztal und zahlreiche Fahnenabordnungen gekommen. „Die Dominanz der Männer hat uns bewogen, einen weiteren Schwerpunkt zu setzen“, erläuterte der Roppener Schützenobmann Norbert Rudigier den Grund, warum zeitgleich mit dem Jubiläumsfest auch das Marketenderinnentreffen der Musikkapelle und der Schützenkompanie abgehalten wurde.



Auch drei Ehrungen konnte Schützenobmann Norbert Rudigier (rechts) am Festtag überreichen. *Dorn*

Die Festrede hielt deshalb auch Bundesmarketenderin Franziska Jenewein, die einiges über die Geschichte der Frauen im Tiroler Schützenwesen zu erzählen hatte: Erstmals wurden die Marketenderinnen, die ursprünglich aus dem Amt der Schießstandswirtinnen hervorgegangen waren, bei der Enthüllung des Andreas-Hofer-Denkmal am Bergisel erwähnt – wobei sie damals noch eher kritisch gesehen wurden. Die Kranzniederlegung der Marketenderinnen vor dem Denkmal für die gefallenen Soldaten der beiden Weltkriege wurde dann auch im Gedenken an jene Frauen durchgeführt, „die in allen Kriegen der Männer dieser Welt den Schaden danach beseitigen mussten“, wie Jenewein betonte.

Dass die Schützen bezüglich der Weiblichkeit inzwischen auch schon fast im 21. Jahrhundert angekommen zu sein scheinen, zeigt sich auch in der für September geplanten Statutenänderung, nach der das „Erbe der Väter“ zum „Erbe der Vorfahren“ umgewandelt werden soll, wie Landeskommandant Fritz Tiefenthaler in seiner Ansprache berichtete.

Die Feierlichkeit vom Wochenende fand am Dienstag beim Roppener Kirchtag ihre Fortsetzung, wo wiederum die Musikkapelle Roppen das Jubiläum der Schützenkompanie musikalisch begleitete.

Verletzte in Roppen Mit 2,4 Promille in den Gegenverkehr gerast



Der Unfall bei Roppen forderte Freitag Abend zwei Verletzte.

Foto: zeitungsfoto.at

12.08.2017, 12:37

Ein schwerer Verkehrsunfall hat sich Freitag Abend auf der Tiroler Bundesstraße bei Roppen ereignet. Ein Einheimischer (28) kam mit seinem Fahrzeug in den Gegenverkehr und stieß frontal mit dem Wagen eines anderen Einheimischen (43) zusammen. Ein Alkoholtest beim Unfallverursacher ergab 2,4 Promille.

Es war Freitag gegen 22 Uhr, als der 28- Jährige auf der Tiroler Bundesstraße bei Roppen unterwegs war. Gegen 22.05 Uhr geriet der Mann aus vorerst unbekannter Ursache auf die andere Fahrbahnseite. Ein vorschriftsmäßig entgegenkommender Lenker konnte nicht mehr ausweichen. Die Autos stießen daher frontal zusammen. Ein Fahrzeug überschlug sich durch die Wucht des Aufpralls und blieb am Dach liegend neben der Straße liegen. Der andere Wagen wurde ebenfalls von der Straße geschleudert und kam in der Wiese zum Stillstand. Die beiden Männer, die beim Unfall erheblich verletzt wurden, wurden nach der Erstversorgung durch die Einsatzkräfte in das Krankenhaus nach Zams eingeliefert. An den beiden Fahrzeugen entstand erheblicher Sachschaden.

Ein beim 28- jährigen Unfallverursacher durchgeführter Alkoholtest ergab schließlich 2,4 Promille. Und das dürfte wohl auch der Grund gewesen sein, warum er auf die Gegenfahrbahn kam und es zum Frontalzusammenstoß kam. Der Mann wurde angezeigt.

Bericht Kronenzeitung

Verletzte in Roppen Mit 2,4 Promille in den Gegenverkehr gerast



Der Unfall bei Roppen forderte Freitag Abend zwei Verletzte.

Foto: zeitungsfoto.at

12.08.2017, 12:37

Ein schwerer Verkehrsunfall hat sich Freitag Abend auf der Tiroler Bundesstraße bei Roppen ereignet. Ein Einheimischer (28) kam mit seinem Fahrzeug in den Gegenverkehr und stieß frontal mit dem Wagen eines anderen Einheimischen (43) zusammen. Ein Alkoholtest beim Unfallverursacher ergab 2,4 Promille.

Es war Freitag gegen 22 Uhr, als der 28- Jährige auf der Tiroler Bundesstraße bei Roppen unterwegs war. Gegen 22.05 Uhr geriet der Mann aus vorerst unbekannter Ursache auf die andere Fahrbahnseite. Ein vorschriftsmäßig entgegenkommender Lenker konnte nicht mehr ausweichen. Die Autos stießen daher frontal zusammen. Ein Fahrzeug überschlug sich durch die Wucht des Aufpralls und blieb am Dach liegend neben der Straße liegen. Der andere Wagen wurde ebenfalls von der Straße geschleudert und kam in der Wiese zum Stillstand. Die beiden Männer, die beim Unfall erheblich verletzt wurden, wurden nach der Erstversorgung durch die Einsatzkräfte in das Krankenhaus nach Zams eingeliefert. An den beiden Fahrzeugen entstand erheblicher Sachschaden.

Ein beim 28- jährigen Unfallverursacher durchgeführter Alkoholtest ergab schließlich 2,4 Promille. Und das dürfte wohl auch der Grund gewesen sein, warum er auf die Gegenfahrbahn kam und es zum Frontalzusammenstoß kam. Der Mann wurde angezeigt.

Bericht Kronenzeitung

